

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd 6

Ausgegeben: 22. September 1966

Nr. 24

## Die Gattung *Antipalus*

(Diptera, Asilidae)

mit 3 Figuren

JOSEF MOUCHA und MILAN HRADSKÝ

Prag-Kunratice

Die Gattung *Antipalus* wurde von LOEW (1849, p. 136) beschrieben. Weitere ausführliche Beschreibungen dieser Gattung bringen ENGEL (1930, pp. 149–150) und HULL (1962, pp. 579–580).

Während der letzten Jahre haben wir reiches Material dieser Gattung gesehen und alle Typen untersucht, die im Zoologischen Museum der Humboldt-Universität in Berlin aufbewahrt sind. In der vorliegenden Arbeit bringen wir eine Übersicht der Resultate unserer Studien nebst Beschreibungen von vier neuen Arten aus Mittel- und Südosteuropa. Die Art *Eutolmus sinuatus* LOEW, 1854, reihen wir auch in die Gattung *Antipalus* LOEW ein.

Die Gattung *Antipalus* LOEW ist weit verbreitet. Von der nearktischen Region führt HULL (1962) nur eine einzige Art an: *A. comosus* HINE, 1918. Von der orientalischen Region sind es folgende drei Arten: *A. kochi* MEIJERE, 1913, *A. pedestris* BECKER, 1925 und *A. wieneckii* WULP, 1872. Die meisten Vertreter dieser Gattung leben in der palaearktischen Region. Es handelt sich um neun Arten, welche besonders in Südosteuropa verbreitet sind. Diese ziemlich seltenen Raubfliegen wurden in neuerer Zeit nicht näher untersucht.

Für die Unterstützung unserer Arbeit sind wir vor allem den Herren Dr. H. SCHUMANN (Zoologisches Museum der Humboldt-Universität in Berlin) und Dr. F. KÜHLHORN (Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates in München) zu Dank verpflichtet. Der Studienaufenthalt in München wurde einem der Verfasser (J. MOUCHA) von der Alexander von Humboldt-Stiftung ermöglicht. Wir möchten auch allen Damen und Herren, welche uns wichtiges Material zur Bearbeitung gesendet haben, recht herzlich danken. Es sind vor allem: Dr. R. BĄKOWSKA (Zoologisches Museum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau), Dr. F. KEISER (Naturhistorisches Museum in Basel), Dr. V. A. RICHTER (Zoologisches Museum der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad), Dr. E. SCHMIDT (Bonn) und Dr. M. WEINBERG (Naturwissenschaftliches Museum „Gr. Antipa“ in Bukarest). Die große Raubfliegen-Ausbeute aus Griechenland, welche wir von Herrn Prof. Dr. F. PEUS (Berlin) zur Bearbeitung bekommen haben, wird in einer selbständigen Arbeit ausführlich ausgewertet. Die Exemplare der Gattung *Antipalus* LOEW sind aber schon in dieser Arbeit besprochen. Allen sprechen wir an dieser Stelle unseren besten Dank aus.

Palaearktische Arten der Gattung *Antipalus* LOEW, 1849:

*krueperi* LOEW, 1871 – Griechenland: Attika

*truncatus* LOEW, 1849 – Türkei: Ephesus und Maeander-Tal

- weinbergae* sp. n. — Griechenland: Attika  
*graecus* sp. n. — Griechenland: Larissa  
*varipes* (MEIGEN, 1820) — Europa  
*bilobus* IONESCU et WEINBERG, 1960 — Rumänien, Griechenland  
*similis* sp. n. — Europa  
*sinuatus* (LOEW, 1854) — Europa  
*reginae* sp. n. — Griechenland, Bulgarien

## Bestimmungstabelle

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. Vorderschenkel mit auffallenden Dornenreihen  | 2                 |
| — Vorderschenkel behaart, ohne Dornen (nur bei <i>varipes</i> mit 1—4 stärkeren Borsten)       | 6                 |
| 2. Knebelbart nur mit schwarzen Haaren   | <b>krueperi</b>   |
| — Knebelbart schwarz mit eingemischten hellen Haaren   | 3                 |
| 3. Hinterschenkel mit hellen Dornen  | <b>truncatus</b>  |
| — Hinterschenkel mit schwarzen oder mit eingemischten helleren Dornen                          | 4                 |
| 4. Flügel bräunlich, dunkle Adern mit deutlichem braunen Saum                                  | <b>weinbergae</b> |
| — Flügel hyalin oder nur rauchig, Adern rötlich oder gelblich                                  | 5                 |
| 5. Legeröhre des ♀ breiter als das letzte Segment, ♂ mit langem Hypopygium                     | <b>graecus</b>    |
| — Legeröhre des ♀ nicht breiter als das letzte Segment, Hypopygium des ♂ nicht auffallend groß | 6                 |
| 6. Metatarsus des 1. Paares kürzer als zwei Tarsenglieder                                      | <b>varipes</b>    |
| — Metatarsus des 1. Paares länger als zwei Tarsenglieder                                       | 7                 |
| 7. Tibien des 2. Paares mit schwarzen Dornen   | 8                 |
| — Tibien des 2. Paares mit schwarzen und eingemischten hellen Dornen                           | 9                 |
| 8. Das letzte Sternit dicht lang behaart, ♀ mit schwarzem Schenkel                             | <b>bilobus</b>    |
| — Das letzte Sternit ohne lange Behaarung, ♀ mit rötlichem Schenkel                            | <b>reginae</b>    |
| 9. Thoraxbehaarung kurz  | <b>sinuatus</b>   |
| — Thoraxbehaarung lang und dicht   | <b>similis</b>    |

**Antipalus krueperi** LOEW, 1871

(Beschr. europ. Dipt. II: 122)

Die ausführliche Beschreibung bringt neuerlich ENGEL (1930, p. 150). Die Type stammt aus Griechenland, Attika (leg. KRÜPER). Außer der Type haben wir ein weiteres Exemplar in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates gefunden. Es handelt sich um ein ♀ aus Griechenland, 5. 5. 38 (leg. WERNER), von ENGEL als *Antipalus krueperi* determiniert.

***Antipalus truncatus* LOEW, 1849**  
(*Linnaea entom.* IV: 139)

Außer der Type sind uns keine weiteren Exemplare bekannt. Die Art wurde aus der Türkei beschrieben (Ephesus und das Tal des Flusses Maeander). Die Unterschiede zu *A. varipes* (MEIG.) sind ausführlich von ENGEL (1930) besprochen und die Legeröhre des ♀ sowie auch das Hypopygium des ♂ abgebildet worden.

***Antipalus weinbergae* sp. n.**

♀ Kopf breiter als hoch. Gesicht mit grauer Bestäubung. Stirn mit schwarzen Härchen. Knebelbart in der oberen Hälfte schwarz, die untere hellgelb behaart. Fühler und Taster glänzend schwarz mit weißlicher Behaarung. Backenbart und die Haare um die Augen herum hellgelblich. Die Borsten am Hinterkopf schwarz.

Thorax grau bestäubt mit einer schwarzen Mittellinie und je einem grauen Strich und einer Makel derselben Farbe beiderseits. Prothorax fein kurz behaart. Zwei Praesutural-Borsten schwarz, Supraalar-Borsten schwarz und gelblich, die Post-sutural-Borsten auch schwarz und hellgelb. Die Mesothorax-Borsten schwarz mit eingemischten feinen hellgelben Haaren. Scutellum grau bestäubt mit feinen hellgelblichen Härchen und mit vier schwarzen Borsten.

Beine Schenkel schwarz mit hellen Haaren und mit starken schwarzen Dornen. Hinterschenkel fein hell behaart, an der Unterseite mit schwarzen Dornen. Die Schenkel der ersten zwei Paare hell behaart, mit schwarzen Dornen, welche besonders am ersten Paare auffallend kammförmig sind. Schienen hellrot, an der Basis dunkler, die ersten zwei Paare kurz schwarz behaart, mit eingemischten hellen Härchen und mit dunklen sowie auch gelblichen Dornen. Hintertibien mit schwarzen Haaren und Dornen. Tarsus und Metatarsus des 1. und des 2. Paares rötlich, mit schwarzen Haaren und Dornen. Der Metatarsus des 1. Paares noch mit einem gelblichen Dorn an der Außenseite.

Flügel bräunlich. Die dunklen Adern mit einem breiten bräunlichen Saum. Nur die Zellen in der Mitte heller. Schwinger hellgelblich mit dunklerem Rand.

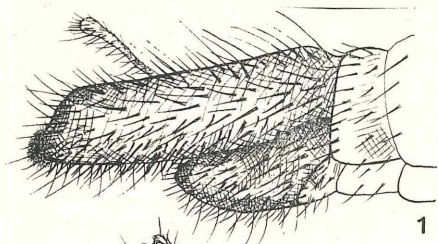
Abdomen grau bestäubt mit heller Färbung an jedem Tergitenrand. Die Härchen auf dem Thorax sind hell mit eingemischten gelblichen Borsten an den Tergitenseiten. Sternite hell bestäubt mit hell gelblicher Behaarung, 8. Sternit mit feinen weißen und schwarzen Härchen. Legeröhre glänzend schwarz mit goldgelblicher Behaarung.

Größe 22 mm, Flügellänge 15 mm.

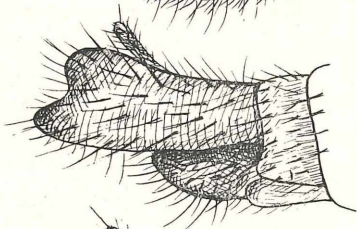
Holotypus ♀ Griechenland, Attika, Kaesariani 1935, leg. MAŘAN et ŠTĚPÁNEK (Entomologische Abteilung des Nationalmuseums in Prag).

♂ unbekannt.

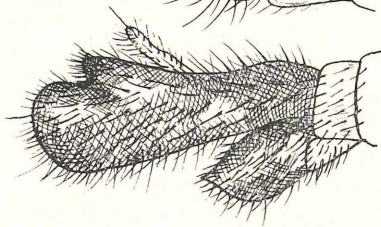
Die Art steht der *A. krueperi* LOEW am nächsten. Sie unterscheidet sich durch die Farbe des Knebelbartes, welcher bei *A. krueperi* schwarz ist. Diese Art haben wir zu Ehren von Frau Dr. M. WEINBERG, welche sich große Verdienste um die Erforschung der Asilidenfauna von Südosteuropa erworben hat, benannt.



1



2



3

1. *A. graecus* sp. n. ♀ Legeröhre
2. *A. similis* sp. n. ♂ Hypopygium
3. *A. reginae* sp. n. ♂ Hypopygium

### ***Antipalus graecus* sp. n.**

♂. Kopf breiter als hoch. Gesichtshöcker stark entwickelt, auffallend konkav. Knebelbart im oberen Teil sowie auch an den Seiten schwarz. Das obere Drittel an den Seiten mit Einmischung von hellgelben Haaren. Stirnbehaarung schwarz. Rüssel und Taster glänzend schwarz mit hellgelber Bestäubung. Backenbart hellgelb, Hinterkopf mit hellgelben Haaren und Borsten. Fühler schwarz mit schwarzer Behaarung, das 1. Glied an der Basis mit langen schwarzen Haaren. Diese Haare weisen dieselbe Länge auf wie die ersten zwei Fühlerglieder zusammen.

Thorax im oberen Teil dicht schwarz behaart, die Praesutural-Borsten hell gelblich, die Supraalar- sowie auch die Postalar-Borsten sind gelb. Die Borsten in der Mitte des Thorax schwarz, im hinteren Teil hell gelblich. Schildchen hellgelb behaart.

Beine: Vorderschenkel hell, an der Unterseite schwarz behaart mit sechs schwarzen Dornen. Mittelschenkel hell behaart mit mehreren schwarzen Dornen an der Innenseite. Hinterschenkel mit feinen weißen Haaren und mit schwarzen sowie auch mit einigen gelblichen Dornen. Schienen rötlich, am Ende verdunkelt, schwarz bedornt und beborstet. Auch die Tarsen sind rötlich mit dunklerer Behaarung sowie auch mit eingemischten schwarzen Dörnchen. Pulvillen hell.

Flügel hell gelblich mit rötlichen Adern. Schwinger gelblich.

Abdomen grau mit einer dunklen Makel an den Tergiten. Der Hinterrand der Tergite hell. Ihre Behaarung ist gelblich, an den Seiten schwarz. Stark entwickeltes, schwarz glänzendes Hypopygium, an der Dorsalseite schwarz behaart, lateral mit heller Behaarung. Die Ventralseite mit einem auffallenden Büschel von langen weißen Haaren.

Größe 22 mm, Flügellänge 14 mm.

♀ dem Männchen ähnlich. Legeröhre breiter als das letzte Segment, mit goldgelblicher Behaarung. Größe 26 mm, Flügellänge 16 mm.

**Holotypus** ♂ Griechenland, Umgebung von Larissa, 13. 6. 39 (leg. SCHMIDT), **Allotypus**: ♀ dieselben Angaben. **Paratypi**: ♂ und 2 ♀ ♀ mit denselben Angaben; Griechenland, Spercheios, 9. 5. 62, ♂ und ♀ (leg. BUCHHOLZ); Thessalien, Tempital, 9. 6. 52, ♀ und Thessalien, Pinios, 8. 6. 52, 2 ♀ ♀ (leg. PEUS); Platy, Wardar-Ebene, 26. 6. 56, ♀ (leg. PEUS); Griechenland, ♂ (leg. KRÜPER), von ENGEL als „*Antipalus varipes* MEIG.“ determiniert.

*Antipalus graecus* sp. n. ist eine der größten Arten dieser Gattung. Auffallend ist besonders die große Legeröhre des Weibchens.

### ***Antipalus varipes* (MEIGEN, 1820)**

(Syst. Besch. II: 328)

Diese Art ist allgemein verbreitet und aus mehreren europäischen Ländern bekannt. Eine ausführliche Beschreibung beider Geschlechter bringt schon ENGEL (1930, pp. 151–152), in dessen Monographie auch die Legeröhre des ♀ und das Hypopygium des ♂ abgebildet sind (Abb. 122–123).

Untersuchtes Material: Dänemark: København, 7. 6. 42, ♀ (leg. CHRISTENSEN); Deutschland: Berlin-Köpenick, 26. 8. 62, ♂ (leg. SCHULZE); Böhmen: Stará Boleslav, 13. 7. 53, ♀ (leg. HÜRKA); Mähren: Hodonín, 7. 42, ♀ (leg. HOFFER), Čejč, 27. 6. 54, ♀ (leg. HRADSKÝ), 26. 7. 62, ♀ (leg. PÁDR) und 30. 7. 65, 3 ♂ ♂, 2 ♀ ♀ (leg. KOCOUREK); Slowakei: Královský Chlmec, 2. 7. 54, ♀ (leg. MOUCHA).

### ***Antipalus bilobus* IONESCU et WEINBERG, 1960**

(Trav. Mus. Hist. Nat. „Gr. Antipa“, 2: 221–224, Abb. 10–12)

Diese Art wurde aus der Umgebung von Ploiești (Halta Prahova) in Rumänien vor kurzer Zeit beschrieben. Die Typen, welche in den Sammlungen des Naturhistorischen Museums „Gr. Antipa“ in Bukarest aufbewahrt sind, wurden von M. HRADSKÝ näher untersucht.

In unserem Material befindet sich ein ♂ aus Griechenland, Eurotas b. Sparti (leg. SCHMIDT).

***Antipalus similis* sp. n.**

♂ **Kopf** Gesicht und Hinterkopf grau. Stirn an den Seiten mit schwarzer Behaarung, auch die Augenhärchen sind schwarz. Knebelbart oben mit schwarzen, unten mit weißlichen Haaren. Rüssel und Taster glänzend schwarz mit feinen weißlichen Härchen. Backenbart dicht, weiß. Hinterkopf mit weißlichen Härchen und mit einigen schwarzen borstenartigen Haaren. Fühler schwarz, mit schwarzer Behaarung.

**Thorax** lang schwarz behaart mit grauer Bestäubung. Die Mittellinie ist schwarz. Praesutural-Borsten auch schwarz. Borsten am Metathorax schwarz mit eingemischten hellgelblichen Härchen. Scutellum grau bestäubt, weißlich behaart mit auffallenden vier weißen Haaren am Rande.

**Beine** Schenkel schwarz, das 1. Paar mit feinen langen Haaren weißlicher Farbe und mit einigen Dornen am oberen Rand. Mittelschenkel mit hellen Haaren und mit einigen schwarzen Dornen. Schenkel des 3. Paares mit feiner dichter Behaarung. Schienen hell rötlich, an der Unterseite schwarz. Tarsen auch hell rot. Metatarsus des 1. und des 2. Paares deutlich länger als der Tarsus. Pulvillen hell gelblich.

**Flügel** hyalin mit schwarzen Adern. Schwinger gelb.

**Abdomen** grau bestäubt, dicht fein behaart. Die Tergiten- und Sternitenbehaarung ist weißlich. Hypopygium schwarz mit hellen Härchen.

**Größe** 18 mm, Flügellänge 13 mm.

♀ ist dem Männchen ähnlich. Legeröhre schwarz, goldgelblich behaart, mit schwarzen Härchen an der Spitze. Größe 17 mm, Flügellänge 12 mm.

**Holotypus** ♂ Slowakei: Barislava-Petržalka, 3. 6. 47 (leg. HRADSKÝ), Allotypus: ♀ dieselben Angaben. Paratypi: 2 ♂♂ und 2 ♀♀ mit denselben Angaben; Albanien: Shkodër, 15. 6. 59, ♂ und Shkodër-Ganjoll, 13. 6. 59, ♀ (leg. MOUCHA); Jugoslawien: Skopje („Üsküb“), 27. 6. 18, ♀ (leg. ?); Italien: Firenze, 7. 40, 2 ♂♂ (coll. CASTELLANI); Schweiz: Tessin-Sementina, San Antonio, 1. 7. 63, ♂ und Gordola, Seleggi, 6. 7. 63, ♂ (leg. KEISER).

**Bemerkung** Das Material aus Albanien wurde früher als *Antipalus varipes* (MEIGEN, 1820) veröffentlicht (MOUCHA, 1962 und MOUCHA-HRADSKÝ 1963). Auch das Exemplar aus Skopje, Mazedonien, wurde von O. ENGEL als *Antipalus varipes* determiniert (Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates in München). *Antipalus similis* sp. n. ist besonders *Antipalus sinuatus* LOEW sehr ähnlich, unterscheidet sich aber ziemlich deutlich durch den lang behaarten Thorax.

***Antipalus sinuatus* (LOEW, 1854) comb. n.**

(Neue Beitr. II: 12)

Diese als *Eutolmus sinuatus* LOEW beschriebene Art gehört in die Gattung *Antipalus* LOEW, 1849. Es handelt sich um eine ziemlich wenig bekannte Art, welche in neuerer Literatur nur selten erwähnt wurde. Die Type haben wir im Zoologischen Museum der Humboldt-Universität in Berlin untersucht. Der typische Fundort ist Charkow in der Ukraine (UdSSR). Von Frau Dr. RICHTER, Leningrad, haben wir ein Pärchen dieser Art zur Untersuchung bekommen. Fundort: Polen, Bodzentyn bei Kielce, 7. 1895 (leg. JACOBSON).

***Antipalus reginae* sp. n.**

♂ **Kopf** Gesichtshöcker grau bestäubt, Rüssel und Taster schwarz mit hellen Haaren. Knebelbart weiß, die Augenrandbehaarung von derselben Farbe.

**Thorax** grau bestäubt, mit einer schwarzen Mittellinie und mit schwarzer Makel im oberen Thoraxdrittel. In der schwarzen Behaarung sind einige gelbe Haare am Metathorax eingemischt. Schildchen gelblich, fein hell behaart, mit zwei weißlichen Randborsten.

**Flügel** hyalin mit dunklen Adern. Flügelwurzel braunrötlich.

**Beine** Vorderschenkel dunkel mit kurzer schwarzer Behaarung; Hinterschenkel mit einigen schwarzen Dornen und mit feiner weißer Behaarung. Schienen, Tarsus und Metatarsus rötlich, mit schwarzen Dornen und Haaren.

**Abdomen** mit hellen Tergiten, welche in der Mitte dunkler gefärbt sind. Die Tergitenbehaarung ist weißlich. Hypopygium schwarz behaart, auffallend groß, glänzend schwarz.

**Größe** 16 mm, Flügellänge 12 mm.

♀ ist dem Männchen ähnlich. Schenkel rötlich, nur an der Oberseite verdunkelt. Größe 19 mm, Flügellänge 14 mm.

**Holotypus** Griechenland: Spercheios-Tal, 6. 36, ♂ (leg. HADJINICOLAOU); **Allotypus**: ♀, dieselben Angaben; **Paratypi**: ♂ und 3 ♀ ♀, dieselben Angaben; Spercheios, 20. 6. 60, ♂ und ♀ (leg. BUCHHOLZ); Bulgarien: Petrič, 11.–14. 6. 59, 2 ♂ ♂ und ♀ (leg. BAŇKOWSKA).

*Antipalus reginae* sp. n. unterscheidet sich von allen anderen Arten dieser Gattung durch die Form des Hypopygium beim Männchen. Für das ♀ ist die rötliche Schenkelfärbung charakteristisch. Die Art wurde zu Ehren unserer Kollegin Dr. REGINA BAŇKOWSKA, Warschau, benannt.

**Zusammenfassung**

Die Autoren bringen eine Übersicht der palaearktischen Arten der Gattung *Antipalus* LOEW, 1849. Diese Gattung ist nur in westlichen Teilen der Palaearktischen Region verbreitet, eine Art ist auch aus der Nearktischen Region bekannt und drei Arten kommen in der Orientalischen Region vor.

Von den neun bekannten palaearktischen Arten wurden in dieser Arbeit vier als neue Arten beschrieben. Drei Arten haben eine größere Verbreitung (*A. varipes*, *A. sinuatus*, *A. similis*), die anderen sind nur auf die Länder Südosteuropas beschränkt (*A. krueperi*, *A. weinbergae*, *A. graecus*, *A. bilobus* und *A. reginae*). Aus Kleinasien ist *A. truncatus* angegeben.

Die Art *Antipalus sinuatus* wurde von der Gattung *Eutolmus* in *Antipalus* überführt.

### Literatur

- ENGEL, E. O., 1930: *Asilidae*, in: Lindner, Die Fliegen der Palaearktischen Region, pp. 1–480, Stuttgart. — HULL, F. M., 1962: Robber flies of the World; Smithsonian Institution, Bull. No. 224, pp. I–X + 1–907, Washington. — LOEW, H., 1849: Ueber die europäischen Raubfliegen (Diptera asilica); Linnaea Entomologica, **4**: 1–155, Stettin. — MOUCHA, J., 1962: *Tabanidae* und *Asilidae* aus Albanien; Acta faunistica ent. Mus. Nat. Pragae, **8**: 21–36, Praha. — MOUCHA, J., & HRADSKÝ, M., 1963: Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes, 7. Beitrag *Diptera: Asilidae*; Beiträge zur Entomologie, **13**: 44–59, Berlin.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965-1966

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Moucha Josef, Hradsky Milan

Artikel/Article: [Die Gattung Antipalus \(Diptera, Asilidae\) 191-198](#)